

Messe Nürnberg: Verzicht auf Plastik und Einwegflaschen

Mit Schreiben vom 02.03.2020 haben Bündnis 90/Grüne beantragt, einen Bericht über die zeitnahe Umstellung von Einweg- auf Mehrweggebinde bei der Nürnberg Messe und insbesondere bei der Consumenta zu geben. Das Referat für Umwelt und Gesundheit nahm diesen Antrag zum Anlass, im Gespräch mit der Geschäftsführung der Nürnberg Messe den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsaktivitäten zu erörtern.

Im Folgenden wird über positive Entwicklungen berichtet als auch dargestellt, wo noch Verbesserungen erreicht werden müssen.

1. Orientierung an SDGs

Die Nürnberg Messe will ihr Nachhaltigkeitsengagement künftig an den von der UN verabschiedeten 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals SDGs) ausrichten, ebenso wie dies ihre Gesellschafter (Freistaat Bayern und Stadt Nürnberg) bereits tun. Aus Sicht von Ref. III wäre ab 2021 ein SDG-Monitoring und ein jährlicher SDG-Bericht anzustreben, mit dem die Nürnberg Messe die Erfolge auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit dokumentiert.

2. Energie/Klimaschutz

Die Nürnberg Messe nutzt seit 2020 zu 100% Ökostrom und hat 2015-2019 trotz eines Wachstums des Messegeschäfts jährlich etwa 5% Energie eingespart.

3. Abfälle

Jährlich fallen bei der Nürnberg Messe ca. 6.000 t Abfälle an, davon werden ca. 4.000 t in der Müllverbrennungsanlage entsorgt. Ein Großteil dieser Abfälle ist Verpackungsmüll der Kunden (Messeauf- und -abbau). Seit 2020 bietet die Nürnberg Messe ihren Kunden verpackungsarme Standsysteme an (Verzicht auf Folien, Minimierung von Holzverschnitt für Böden). Jedoch bringen die meisten Kunden (durch ihre langjährigen Vertragspartner) ihre eigenen Standsysteme mit und hinterlassen nach wie vor große Mengen an Abfall. Hier ist noch Überzeugungsarbeit vonnöten.

Die Nürnberg Messe arbeitet hinsichtlich Catering mit ihrer Cateringtochter Lehrieder zusammen. Getränke werden vorwiegend in Glasflaschen im Mehrwegsystem angeboten. Eingesetzte to go-Verpackungen bzw. Einweggebinde sind biologisch abbaubar (z.B. aus Mais, Rüben oder Rohrzucker).

Große Publikumsmessen wie die Consumenta oder Freizeitmesse werden von der AFAG veranstaltet, die ebenfalls mit dem Cateringunternehmen Lehrieder zusammenarbeitet.

4. Catering

Das von der Fa. Lehrieder angebotene Catering hat einen Regionalanteil von ca. 40%. Der Bioanteil liegt derzeit bei 5% und sollte im Rahmen der SDG-Strategie der Nürnberg Messe deutlich und in nachvollziehbaren Schritten erhöht werden. In der messeeigenen Mitarbeiterkantine stieß das Bioangebot nicht auf das erwartete positive Echo und wurde wieder eingestellt. Auch dies sollte im Rahmen der SDG-Strategie erneut mit guten Argumenten beworben werden.

5. Messen mit Nachhaltigkeitsthemen

Einige der internationalen Fachmessen sind Innovationstreiber gerade im Bereich der Nachhaltigkeit:

- BIOFACH als Weltleitmesse für Bioprodukte und Naturkosmetik mit sieben internationalen Ablegern im Ausland
- FACHPACK als Messe für umweltgerechtes Verpacken
- embedded world als Fachmesse für intelligente Lösungen zur Reduzierung von Energieverbräuchen